

Auszug
aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek
vom 14.03.2018

9 . 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 8 "Ortsmitte" - Bebauungsentwurf

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Herr Rohloff zunächst Frau Bohnsack und Herrn Jeß vom Architektur- und Planungsbüro B2K aus Kiel vor und weist darauf hin, dass heute lediglich Ideen und Entwürfe ohne Beschlussfassung präsentiert werden.

Am 18.04.2018 erfolgt dann die öffentliche Beteiligung.

Das Wort wird Frau Bohnsack erteilt, welche sich kurz vorstellt und ihrerseits ebenfalls darauf hinweist, dass sie im Folgenden nur den ersten Planungsstand aufzeigen wird.

Anhand einer Leinwandpräsentation stellt Frau Bohnsack nun das Vorhaben des Bauträgers „Stollhaus“ vor und geht dabei erläuternd auf den Geltungsbereich des B-Planes, das Sonder- und das Mischgebiet, Grenzen und angrenzende Flächen ein. Sie erwähnt das heterogene Bild der Bestandssituation und stellt mittels Planskizzen zwei mögliche Varianten mit dem Ziel vor, eine belebte Ortsmitte mit durchgängigen Fußwegen zu erhalten. Da in einer Vorbesprechung mit Herrn Rohloff und Herrn Großer bereits die Variante 2 mit einer abgeschrägten Grundstücksgrenze wegen der freieren Sichtachse präferiert wurde, erklärt die Referenten diese ausführlicher und verweist auf die Fluchtlinien der anderen Gebäude.

Dann macht sie auf die Besonderheit des Aalbek aufmerksam und betont die damit einhergehende hohe Wohnqualität, aber auch den einzuhaltenden Schutzstreifen (5 m).

Herr Rohwer stellt eine Zwischenfrage zur Absprache der Pläne auf Kreisebene.

Dazu sagt Frau Bohnsack, dass man bereits positive Rückmeldung vom Wasser- und Bodenverband Wasbek (Verbandsvorsteher Herr Kühl) habe und die Grundstücksgrößen unter Berücksichtigung des Schutzstreifens angepasst wurden. Eine weitere Nachfrage von Herrn Dahmke zu diesem Sachverhalt wird zum Ende der Präsentation beantwortet.

Die Referentin erläutert nun die Planskizze auf Blatt 15 der vor der Sitzung verteilten Unterlagen, geht dabei auf die öffentlichen Straßen und Privatwege ein und erklärt die Legende hinsichtlich der Gebäudehöhen, Grundflächen und maximalen Geschosszahlen.

Ferner stellt Frau Bohnsack den Vorschlag der Fa. Stollhaus bezüglich der Errichtung eines Blockheizkraftwerkes vor und benennt die umwelt-, förder- und planungsrechtlichen Vorteile.

Nach Erwähnung der Sicherung des Wegerechtes und der Vorstellung von Gestaltungsbeispielen für Dach und Fassade gibt die Vortragende einen Ausblick auf das weitere Planverfahren, hier zunächst auf die öffentliche Beteiligung am 18.04.2018.

Dann erfolgen die Beratung in der Gemeinde und weitere Planungsschritte, damit im Frühjahr 2019 mit dem Bau begonnen werden kann.

Nach dem Vortrag ergänzt Herr Jeß die Ausführungen mit Informationen zum Unterhaltungstreifen des Aalbek hinsichtlich der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes und der Planungshoheit der Gemeinde.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Präsentation und den vorgestellten Entwurf. Er betont, dass zahlreiche Wünsche der Gemeinde schon berücksichtigt sind und äußert sich sehr zuversichtlich in Bezug auf die zukünftige Nutzung.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 14.03.2018

**10 . 15. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 16
"Westlich Lerchenweg" – Fortführungsbeschluss, - Beschluss zur
Bürgerbeteiligung
Vorlage: 0102/2013/DS**

Herr Rohloff verweist nach Aufruf des Tagesordnungspunktes auf die Präsentation, Beratung und Beschlussempfehlung im Bau- und Planungsausschuss. Die öffentliche Beteiligung erfolgt am 18.04.2018.

Die Herren Wagner von der Fa. Wagner Bau stehen für Rückfragen zur Verfügung. Herr Wagner jun. stellt folgend die Varianten vor und verweist auf die Präferenz der Gemeinde zur Doppelhausbebauung. Diese Bauweise konnte bei einem Ortstermin in Neumünster besichtigt werden.

Herr Hollerbuhl fragt, ob sich die vor der Sitzung verteilten Unterlagen von den Unterlagen unterscheiden, die im Bau- und Planungsausschuss vorlagen und besprochen wurden. Dies wird von Herrn Wagner jun. verneint.

Zusammenfassend erläutert der Bürgermeister, dass der westliche Lerchenweg mit fünf Doppelhäusern, mit einer Wohnfläche von je 120 m² / Doppelhaushälfte bebaut werden soll, ein großer Wendekreis für Müllfahrzeuge und viele Stellplätze für Besucher eingeplant sind. Weitere Einzelheiten werden am 18.04.2018, ab 19:00 Uhr im Rahmen der öffentlichen Beteiligung vorgestellt.

Herr Schwarz stellt im Zusammenhang mit dem Protokoll aus dem Bau- und Planungsausschuss eine Frage hinsichtlich der Entfernung von Baumreihen. Dazu erläutert Herr Wagner jun. die Vorgabe, mind. 30 m Abstand zum Wald einzuhalten und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten der Grundstücksnutzung. Durch eine Rodung wäre eine bessere Nutzung möglich, jedoch ist hierzu noch keine Entscheidung gefallen.

Herr Rohloff dankt für die Stellungnahme.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek
vom 14.03.2018

11 . Bebauungsplan Nr. 21 "Westlich Ehndorfer Straße", ehemals Lobsien

Für die Präsentation des Bebauungsplanes Nr. 21 „Westlich der Ehndorfer Straße“ erteilt der Bürgermeister Herrn Czierlinski das Wort, welcher sich kurz vorstellt und seinen Kollegen für die Nutzung der vorhandenen Technik dankt.

Anhand einer Übersichtstafel und von Luftbildern erläutert der Planer nun den auf der Fläche vorhandenen baulichen Istzustand und geht danach detailliert auf den Baumbestand und dessen Bedeutung für das Bauvorhaben ein.

Mit der genauen Vermessung wurde das Vermessungsbüro de Vries beauftragt.

Neben planungsrechtlichen Einzelheiten erwähnt Herr Czierlinski einen kartierten Knick. Zu einer diesbezüglichen Frage an den Kreis erwartet er im April eine Stellungnahme.

Dann stellt der Referent ein Konzept für den Bereich WA 1 mit Erhalt der imposanten Eiche im Zufahrtsbereich vor. Es ist ein großes Gebäude mit zehn kleinen Seniorenwohnungen geplant. Mit der Begutachtung einer Linde, deren Stamm hohl ist, wurde ein Diplombiologe beauftragt, welcher jedoch witterungsbedingt erst Mitte April mit der Erstellung eines Artenschutzgutachtens beginnen kann.

Mit Ausführungen zum Geh-, Fahr-, und Leitungsrecht beginnt der Planer die Vorstellung des hinteren Grundstücksbereiches WA 2. Hier soll eine zweigeschossige Stadtvilla mit einer Dachneigung von mind. 18° entstehen.

Zurückkehrend zum Grundstücksbereich WA 1 referiert Herr Czierlinski nun ausführlich zum Text (Teil B) und erläutert u. a. Einzelheiten zur Höhe, Abständen und der Unzulässigkeit von Kleinwindanlagen.

Der Bürgermeister dankt für den detailreichen Vortrag und lobt die frühzeitige Abstimmung mit Herrn Müller, welcher heute entschuldigt abwesend ist.

Resümierend macht Herr Rohloff darauf aufmerksam, dass alle präsentierten Bauvorhaben ortsprägend sind und es heute lediglich um eine erste Vorstellung der Vorhaben ging.

Ein Einwohner fragt nach genaueren Planungen für den Lerchenweg und wird vom Bürgermeister auf die öffentliche Beteiligung am 18.04.2018 hingewiesen.

Dann bittet Herr Nützel um das Wort und äußert Bedenken bezüglich den geplanten Gebäudehöhen von 10,5 m in der Ortsmitte. Hier könnte ein Präzedenzfall geschaffen werden, zumal die jetzigen Entscheidungen weit in die Zukunft reichen.

Diese Bedenken werden von Herrn Rohloff und Herrn Dahmke nicht geteilt.

In der folgenden, regen Diskussion äußern sich die Herren Hollerbuhl, Rohwer, Rohloff und Markus Kühl zu Fragen des Baustiles, der Bautypen, der Nachfrage und der planerischen Hoheit der Gemeinde.

Abschließend dankt der Bürgermeister nochmals allen Planern für Ihre anregenden Präsentationen.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 14.03.2018

**12 . Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V.
mit § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt 2017
Vorlage: 0101/2013/DS**

Beschluss:

Ohne Beratungsbedarf nimmt die Gemeindevertretung die Leistung von über- und außerplanmäßigen Mittel antragsgemäß zur Kenntnis.

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert Herr Rohloff kurz den Inhalt der Vorlage.

Ohne Beratungsbedarf nimmt die Gemeindevertretung die Leistung von über- und außerplanmäßigen Mittel antragsgemäß zur Kenntnis.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung der Gemeindevertretung der
Gemeinde Wasbek
vom 14.03.2018

**13 . Einnahmen- und Ausgabenplanung der Sondervermögen
Kameradschaftskassen FFW Wasbek 2018
Vorlage: 0103/2013/DS**

Beschluss:

Die Einnahmen- und Ausgabenplanung 2018 und die Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2017 des Sondervermögens Kameradschaftskasse FFW Wasbek wird von der Gemeindevertretung gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 15 (einstimmig)
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Bürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert die vorliegenden Unterlagen. Dabei erwähnt er die nunmehr jährlich erforderliche Zustimmung der Gemeindevertretung und die Beratung und Beschlussempfehlung im Haupt- und Finanzausschuss. Herr Rohloff nennt die wesentlichen Beträge und den Stand der Rücklage zum 01.01.2018 i. v. H. 6.156,72 €. Ferner wurden die Abrechnung 2017 und die Planung 2018 auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr geprüft und beschlossen.

Nach der Abstimmung lobt der Bürgermeister die gute Arbeit der aktiven Wehr und im Jugendbereich.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung der Gemeindevertretung der
Gemeinde Wasbek
vom 14.03.2018

14 . Kostenerstattung im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft

Beschluss:

Dem 1. Änderungsvertrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ zwischen der Gemeinde Wasbek und der Stadt Neumünster wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 12
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

Zum Thema der Verwaltungskostenpauschale verweist Herr Rohloff ebenfalls auf die Beratung und Beschlussempfehlung im Haupt- und Finanzausschuss. Wie auch der Presse zu entnehmen war, gab es zunächst Meinungsverschiedenheiten, welche aber im Laufe der Verhandlungen ausgeräumt werden konnten.
Die Zusammenarbeit wird fortgesetzt.
Der Bürgermeister begründet abschließend die deutliche Erhöhung hauptsächlich mit der Personalkostensteigerung, freut sich aber auf die weitere gute Zusammenarbeit.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 14.03.2018

15 . Vertrag Wanderweg Abschnitt: Laubenweg zur Fußgängerautobahnbrücke Matzhorn

Beschluss:

Der vorliegenden Nutzungsvereinbarung 30/3/1009 mit der Stadt Neumünster zum Wanderweg Abschnitt: Laubenweg zur Fußgängerautobahnbrücke Matzhorn wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 12
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

Herr Rohloff führt in den Tagesordnungspunkt mit den Worten ein, dass es bei einem langjährigen Vorhaben nunmehr gelungen ist, einen entscheidenden Durchbruch zu erzielen. Besonderer Dank dafür gebührt Herrn Nützel.

Die vorliegende Vereinbarung mit der Stadt ermöglicht eine gute fußläufige Verbindung mit einem vergleichsweise geringen Eingriff in die Natur, berichtet der Bürgermeister weiter. Der noch zu erledigende Rückschnitt wird ab 01.10.2018 erfolgen.

Ferner liegt bereits ein Angebot für die Erstellung eines Hundeschutzzaunes am Wanderweg vor. Weitere Angebote sollen folgen.

Nach dem keine Fragen mehr gestellt werden, bittet Herr Rohloff um Abstimmung.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek
vom 14.03.2018

16 . Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 - Vorschlagsliste der Gemeinde Wasbek

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, folgende Kandidaten für das Schöffenamts vorgeschlagen:

1. Frau Gisela Nützel
2. Frau Marlen Kühl
3. Herr Sven Dannath
4. Herr Klaus Dahmke
5. Frau Martina Gerken
6. Frau Gabriele Semrau
7. Frau Claudia Schiffler

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 15 (einstimmig)
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert der Bürgermeister, dass Schöffen für die nächste Wahlperiode gesucht werden. Folgende Personen haben ihm gegenüber ihre Bereitschaft erklärt, dieses verantwortungsvolle Amt zu übernehmen:

Frau Gisela Nützel, Frau Marlen Kühl, Herr Sven Dannath, Herr Klaus Dahmke
Frau Martina Gerken, Frau Gabriele Semrau

Herr Rohwer meldet sich zu Wort und schlägt Frau Claudia Schiffler vor, welche sich ebenfalls bereit erklärt. Ferner weist er auf die genaue Benennung des Gerichtes im amtlichen Vorschlagsverfahren hin.

Der Bürgermeister freut sich über die vielen Vorschläge und lobt die Bereitschaft der Wasbeker Bürger zur Übernahme von Ehrenämtern. Vor der Abstimmung berichtet er noch kurz über die Person und den beruflichen Hintergrund von Frau Gabriele Semrau.

Folgende Kandidaten werden von der Gemeinde Wasbek für das Schöffenamts vorgeschlagen:

Frau Gisela Nützel, Frau Marlen Kühl, Herr Sven Dannath, Herr Klaus Dahmke
Frau Martina Gerken, Frau Gabriele Semrau, Frau Claudia Schiffler

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 14.03.2018

17 . Einwohnerfragestunde II

Der Bürgermeister eröffnet die Einwohnerfragestunde II und erteilt Herrn Kai Fischer das Wort.

Herr Fischer fragt im Hinblick auf den TOP 21.1 (nichtöffentlicher Teil der Sitzung), ob Niederschlagswasserabgaben bereits in den jetzigen Gebühren enthalten sind, welches Herr Rohloff verneint.

Dann möchte Herr Fischer Genaueres zu der Stellenausschreibung für die Friedhofsverwaltung wissen. Dazu verweist der Bürgermeister auf die Beratung unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Sobald eine endgültige Entscheidung gefallen ist, erfolgt die Bekanntmachung in den Aushangkästen und im Internet. Herr Rohloff freut sich auf viele interessante Bewerbungen.

Abschließend bemerkt Herr Fischer, dass es sich bei den vorgestellten Bauvorhaben ausschließlich um Bauvorhaben mit Baulastträgerbindung handelt. Er fragt nach Baumöglichkeiten für Einfamilienhäuser ohne Baulastträgerbindung.

Hier verweist der Bürgermeister auf die vielen Wohneinheiten und Möglichkeiten, welche die Baulastträger Wagnerbau und Stollhaus anbieten, wobei die Fa. Stollhaus individuelle Alternativen anbieten kann.

Der Bürgermeister erteilt Herrn Tomas Rathje das Wort, welcher eine Nachfrage zum Baumbestand am Baugebiet Lerchenweg hat. Dazu erläutert Herr Nützel, dass es in der Vergangenheit durch unsachgemäßen Holzeinschlag dazu gekommen ist, dass die zuständige Forstbehörde die Fläche entwidmet hat. Demnach handelt es sich nicht mehr um eine Waldfläche.

Ferner erläutert der Bürgermeister, dass nach dem derzeitigen Stand der Planung eine oder zwei Baumreihen gefällt werden sollen. Es wird aber Ausgleichsmaßnahmen und Aufforstungen geben.

Herr Rohwer geht davon aus, dass im weiteren Verfahren die Kreisverwaltung und die Forstbehörde eingeschaltet werden und man in Zusammenarbeit mit Herrn Müller von der Stadt Neumünster und im Rahmen der Beratungen im Bau- und Planungsausschuss verträgliche und konsensfähige Lösungen erzielen kann. Zunächst müsse die öffentliche Beteiligung am 18.04.2018 abgewartet werden.

Auch Herr Rohloff spricht sich dafür aus, Bedenken im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung in der Form einer Einwohnerfragestunde auszuräumen, zumal sich die Gemeinde noch in einer sehr frühen Planungsphase befindet.

Weiterhin äußern sich positiv gegenüber dem Bauvorhaben Lerchenweg Frau Helga Kniephof und Herr Schwarz.

Herr Nützel regt eine Kostenübernahmeerklärung der Fa. Wagner Bau an.

Mit der Mitteilung, dass die öffentliche Beteiligung zu allen drei Projekten am 18.04.2018, um 19:00 Uhr in Kühls Gasthof stattfindet, schließt Herr Rohloff diesen Tagesordnungspunkt.

beglaubigt:

(Krause)